

Anerkennungen für das ehrenamtliche Engagement

Die ehrenamtlich aktiven Mitglieder des Museumsbahn e.V. wurden in kurzer Folge gleich mit zwei Anerkennungen inklusive finanzieller Unterstützung ausgezeichnet. Im September überreichte uns der Förderverein Kranichstein einen Scheck, um sich für die Unterstützung beim 40jährigen Stadteiljubiläum zu bedanken. Im Oktober nahm eine Abordnung der Vereinsmitglieder den mit 2.000 € dotierten Ehrenpreis für ehrenamtliches Engagement für den Denkmalschutz entgegen, der während einer Feierstunde im Schloss Biebrich durch den Staatssekretär der Staatskanzlei an Uwe Breitmeier übergeben wurde. Vier Vereine wurden ausgewählt, wobei der Museumsbahn e.V. der einzige Preisträger war, der sich der Erhaltung von Industriedenkmälern widmet.



Der Vorsitzende des Fördervereins Kranichstein Hübner übergibt den 1.000 €-Scheck an das Eisenbahnmuseum

Treffen historischer Fahrzeuge für die Plandampffahrten 2009

Kurz vor Beginn der Plandampf-Aktion in diesem Herbst trafen sich die Museumsfahrzeuge in Kranichstein. Während V 200 033 und die E 10 1239 ihre Identität beibehielten, waren die 01 066 und die österreichische 638.1301 als 01 045 bzw. 38 3156 unter „falschem Namen“ im Einsatz.



Auch unsere 23 042 absolvierte ihre Einsätze im Rahmen dieser Plandampf-Veranstaltung ohne Probleme. Das Foto zeigt sie mit anderen Loks zusammen in Neustadt.

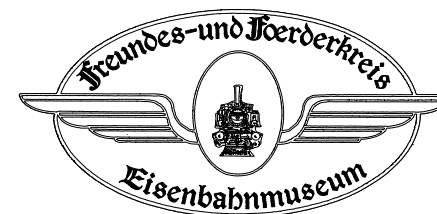



Nächste Termine

- 1. November**
Dampfpfandpendelfahrten von Bensheim nach Worms
- 5./6. Dezember**
Nikolausfahrten von Darmstadt Hbf zum Bessunger Forsthaus und zurück
- 13. Dezember**
Dampfpfandfahrt von Darmstadt Hbf zum Weihnachtsmarkt nach Alsfeld

Impressum:
Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein
Steinstr. 7, 64291 Darmstadt
Internet: www.bahnwelt.de
eMail: info@bahnwelt.de
Verantwortlich für den Inhalt: W. Pielhauer, D. Wahl
Fotos und Texte: Dieter Wahl und Werner Pielhauer

Darmstädter Bahnweltkurier



Mit freundlicher Unterstützung der Druckerei der 

Ausgabe 1/09

Aus dem Dampfkurier wird der Bahnweltkurier

Nach 15 Jahren wird aus dem Darmstädter Dampfkurier der Darmstädter Bahnweltkurier. Und passt sich damit den Veränderungen rund um das Eisenbahnmuseum entsprechend an.

Aus diesem Anlass erscheint eine Doppelausgabe, nicht zuletzt auch deswegen, weil es genügend zu berichten gibt. Die Redaktion war leider im Laufe der letzten Monate anderweitig stark beschäftigt, worunter die Aktualität leider etwas gelitten hat.

Auch unser Auftritt im Internet bekommt gerade seine Verjüngungskur. Die Hauptseite mit neuen Funktionen und aufgefrischter Darstellung ist jetzt unter www.bahnwelt.de zu finden und wird im Laufe der nächsten Monate den gesamten Inhalt unter www.museumsbahn.de aufnehmen. Weiterhin ist vorgesehen, die übrigen Web-Inhalte unter der bahnwelt.de zu bündeln. Die bishe-

rigen Internet-Adressen bleiben jedoch weiter bestehen und werden auf die Bahnwelt umgeleitet.



Ebenfalls neu aufgebaut und erfolgreich erprobt wurde der Online-Museumsshop im Internet. So können über diesen erstmals Fahrkarten für unsere Sonderzüge verkauft werden, was die ehrenamtliche Vereinsarbeit deutlich erleichtert.

Viele Einsätze unserer Fahrzeuge im Jahr 2009

Unsere G8 begann die Dampfsaison mit einem vielbeachteten Einsatz im Mainzer Zollhafen. Der MoBaTrain wurde von interessierten Besuchern geradezu „überannt“, so dass sich zeitweise sogar eine Schlange vor dem Eingang bildete.



Zum 125jährigen Jubiläum des Mainzer Hauptbahnhofs im Oktober war die G8 wieder zu Gast in Mainz und absolvierte jede Menge Führerstandsmitfahrten, die beim Publikum großen Zuspruch fanden.

Die Sonderzüge zwischen Bensheim und Worms am Karfreitag wurden bei bestem Ausflugswetter von der 23 042 gezogen. Mit dem Osterhasen zum Bessunger Forst ist unsere G8 4981 Mainz gefahren.



Ein voller Publikumserfolg waren die Pendelfahrten, die unser mit der ELNA bespannter Zug zwischen Miltenberg und Walldürn absolvierte. Anlässlich der jährlichen Festspiele auf der Klingenburg sind sogar Jim

Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, auf die Lok gekommen.

Am 16.05.09 beteiligte sich die Bahnwelt an der europäischen Museumsnacht, am 17.05.09 am internationalen Museumstag. Auch die Bahnwelttage mit ihren umfangreichen Sonderfahrtenprogramm absolvierten die Gastlokomotiven und unsere Fahrzeuge sehr zuverlässig.

Im August fuhren wir einen Dampfzug im Auftrag der Route der Industriekultur über zum Osthafen und Flughafen



Natürlich war auch unser Wismarer („Schweineschnäuzchen“) auf Hochglanz poliert wieder einige Male auf unserer Museumsstrecke von Darmstadt-Ost zum Bessunger Forsthaus unterwegs.



Foto: Lars Ehrigmann www.lars Ehrigmann.de

Auch der MoBaTrain war in diesem Jahr schon mehrfach im Einsatz. Neben der schon erwähnten Fahrt nach Mainz war er in Altenbeken und beim Hafengebühfest Frankfurt. Er war selbstverständlich an unserem

Dampflokfest geöffnet, außerdem kam er zum Märklin-Jubiläum am 19./20.9. in Göppingen und zum Plandampf am 24. – 27.9. in Neustadt/Weinstraße.



Jugendaustausch Fedecrail in Kranichstein

Vom 30.7. bis 4.8.09 waren wir der Gastgeber des FEDECRAIL Jugendaustauschs 2009. Die FEDECRAIL ist der europäische Dachverband der Museums- und Touristikbahnen und betreibt unter anderem die Lobbyarbeit für unser Hobby auf europäischer Ebene. Darüber hinaus ist es das Ziel der FEDECRAIL, die Museumsbahner Europas miteinander zu "vernetzen". Eine Maßnahme dieser Bemühungen ist der Jugendaustausch, der alljährlich bei einem Museum in Europa stattfindet.

Ferienprogramm für Schulkinder im Museum

In den Sommerferien unterstützte das Museum zwei Initiativen, um Jugendlichen die lange Ferienzeit kurzweiliger zu gestalten. Zum einen gab es die Möglichkeit, aktiv an der Restaurierung von Güterwagen mitzuwirken. Die jungen Helfer waren sehr engagiert beim Anstrich eines historischen offenen Güterwagens aus unserer Sammlung. Außerdem boten wir Führungen zum Thema Sicherheit bei der Eisenbahn an, bei dem die Funktion der Stellwerke inkl. eines Besuchs des Stellwerks in Kranichstein stattfand.



Junge Helfer während der Sommerferien bei uns

Schneepflug angestrichen

Auch farblich aufgefrischt wurde der Schneepflug in unserer Sammlung. Nicht nur äußerlich wurde das Fahrzeug aufgearbeitet, auch der durch Vandalismus stark in Mitleidenschaft gezogene Führerstand wurde wieder originalgetreu hergerichtet.



Unser Schneepflug außen und innen wieder im neuen Glanz



Neues aus dem Wagenwerk

Der zweite Bauabschnitt der Grundsanierung der Wagenhalle konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Planungen für den nächsten Bauabschnitt werden fortgesetzt.



Vollständig saniert wurde auch die Metallwerkstatt im Wagenwerk. Auch hierbei musste der Innenverputz und die komplette Elektrik erneuert werden. Die Bilder zeigen den Zustand vorher und nachher.



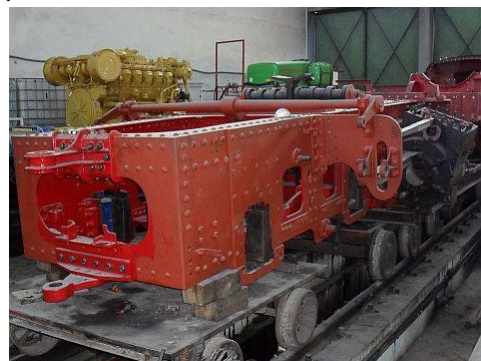
Trotzdem kann auch die Wagenaufarbeitung weiter durchgeführt werden. Aktuell wird der DME 1 aufgearbeitet. Nachdem das Fahrwerk und Bremsanlage untersucht wurden, wurde das Dach mit einer Plane abgedichtet. Jetzt ist der Innenraum an der Reihe, nachdem Heizung und Bestuhlung ausgebaut wurden, werden nun die Innenwände vorbehandelt und lackiert.



Fortschritte bei der Aufarbeitung der 98 727

Die Niet-Spendenaktion für die Wiederaufarbeitung der Susi, bei der es drei Führerstandmitfahrten auf der Susi zu gewinnen gibt, ist sehr gut angelaufen, es gibt aber noch einige Nieten zu „erspenden“ und damit die Chance eine Führerstandmitfahrt.

Die Aufarbeitung des Gelenkfahrwerks zeigt deutliche Fortschritte. Der Rahmen wurde fast komplett überarbeitet.



Die beiden Fahrwerksteile der Susi in Pila



Aus der Feuerbüchse sind inzwischen alle Stehbolzen entfernt worden. Sie wurde inzwischen außen und innen komplett abgeschliffen, damit sie weiter bearbeitet werden kann. Der Langkessel ist inzwischen innen völlig gesäubert; die alten Waschlukenfutter wurden entfernt; auf dem Foto sieht man im Hintergrund, wie gerade die Öffnungen für die Aufnahme der neuen Waschlukenfutter vorbereitet werden.



Feuerbüchse der Susi in Kranichstein

Neues aus der Schwerlastgruppe

Zwei restaurierte MAN-Zugmaschinen und ein Culemeyer-Anhänger sind inzwischen dauerhaft auf dem Museumsgelände zu sehen und werden während der Bahnwelttage vorgeführt. Das ebenfalls zur Sammlung gehörende Schmuckstück, die Kaelble-Zugmaschine befindet sich noch zur Aufarbeitung in der Werkstatt. Und wird voraussichtlich 2010 wieder auf dem Gelände gezeigt werden können.



Aufarbeitung der Kaelble Zugmaschine



Ebenfalls im frischen Lack einer der beiden MAN Zugmaschinen

E 16 08 bekommt neuen Anstrich



Stück für Stück wird die E 16 08 äußerlich restauriert

Gesponsort durch die Fa. Kluthe, die uns kostenlos den erforderlichen Lack zur Verfügung gestellt hat, kann die äußerliche Aufarbeitung der E 16 08 erfolgen. Dort, wo es erforderlich ist, werden zudem Blecharbeiten vorgenommen, um die Substanz des Fahrzeugs weiter zu sichern.

Immer wieder Wartungsarbeiten

Bei der 23 042 war ein Heizrohr undicht geworden und musste ersetzt werden. Hier wird es nach vorne aus der Rauchkammer gezogen.



Ausbau des defekten Heizrohrs aus der 23

Da ein ähnlicher Schaden auch an der Lok 7 auftrat, wurde ein Gutachten beauftragt, um die Ursache für diesen schnellen Rohrverschleiß zu ermitteln. Es besteht die Vermutung, dass aufgrund der sich ändernden chemischen Zusammensetzung des Leitungswassers die Dosierungen für die Speisewasseraufbereitung modifiziert werden müssen, um der Korrosion der Rohre entgegen zu wirken. Das Gutachten wird hierzu hoffentlich Klarheit schaffen.

Aufgrund der hohen Laufleistung musste unsere 23 auch zwischendurch einmal die Unterflurdrehbank aufsuchen. Leider ist die Anlage im Bw Darmstadt nicht mehr betriebsbereit, so dass die Lok nach Frankfurt gebracht werden musste.



23 042 beim der Einfahrt auf die Unterflurdrehbank und Abdrehen der Vorlaufräder.



Im Bild unten werden gerade die abgebauten Ölleitungen der 23 042 ausgebrannt. Dies muss gemacht werden, damit Öl-Rückstände und -ablagerungen die dünnen Leitungen nicht verstopfen. Die Leitungen werden dann neu gerichtet und wieder montiert.



Weiterhin sind noch zahlreiche Arbeiten auch an den Diesellokomotiven und Schienenbus zu erwähnen, die an keinem Samstag Langeweile für die ehrenamtlichen Kräfte aufkommen lassen.



Auch weniger Spektakuläres muss erledigt werden. Hier wird gerade ein voller Schlackehunt mit dem alten Kran aus der

Schlackegrube gehoben. Am rechten Bildrand sieht man schon die Befestigungen für die Schienen unserer neuen Schlackebahn, die inzwischen fertiggestellt ist. Die verschiebbaren Schlackenunte werden uns das Ausschlacken der Dampflok künftig sehr erleichtern. Die Hunte und die Schlackebahn wurden mit Hilfe des Internationalen Bund gefertigt, der mit diesem Projekt benachteiligten Jugendlichen die Eingliederung in das Berufsleben unterstützt.

Außerdem fanden an drei Wochenenden im Frühjahr die jährliche Grünschnittaktion auf unserer Strecke statt, wurde bei einem Personenwagen die Grafitti-verschmierte Seite mit einem Neuanstrich versehen, zwei Wagen für den ‚Zug der Erinnerung‘ entsprechend vorbereitet, aus Bad König in einer Nachtaktion Signale geborgen, und, und, und

Frisches Grün für die historische Modellbahn

Während der Kranichsteiner Bahnwelttage haben sich unsere Kollegen aus Alkmaar bereit erklärt, die Grünanlagen auf der historischen Modellbahnanlage des ehemaligen Darmstädter Bahnhofs aufzufrischen. Bob de Mon und sein Sohn haben während des Dampflokfestes kräftig Gartenarbeit geleistet, das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Aufforstung im Maßstab 1:87 mit niederländischer Hilfe: Bob de Mon mit Sohn